

„Olympiareife Anfeuerungen“

Brennball-Turnier in Rotenburg: Grundschulen aus Scheeßel und Horstedt auf dem Siegerpodest

ROTENBURG (luk) • Was für ein Riesenspektakel! Donnerstag Vormittag fand in der Adolf-Rinck-Halle der Stadtschule Rotenburg das alljährliche Brennball-Turnier der vierten Klassen statt. Dabei hatten die Schüler der einzelnen Grundschulen die Gelegenheit, sich aneinander zu messen. Insgesamt nahmen zwölf Grundschulen aus dem Altkreis, mit jeweils 16 Schülern zwischen neun bis elf Jahren an der Veranstaltung teil. Die Grundschulen aus Scheeßel und Horstedt sicherten sich die ersten Plätze.

Brennball ist eine Mannschaftssportart, die von zwei Mannschaften mit je zwölf Feld- und bis zu vier Auswechselspielern gespielt wird. Das eine Team steht auf dem Spielfeld verteilt, an dessen Außenseiten fünf Matten, die „Laufmale“ liegen. Ein Gegenspieler wirft nun einen kleinen Handball in das Feld und versucht, möglichst viele „Brennmale“ abzulaufen, ehe der Ball zum „Feuerwehrmann“ der anderen Mannschaft gepasst wird. Dieser steht in der Mitte des Feldes, um den Ball am „Brennmal“ zu verbrennen. Steht der laufende Spieler zwischen zwei „Laufma-



Feierten den Steg: Die Schüler der Grundschulen aus Scheeßel und Horstedt. Foto: Faltermann

len“ während der Ball verbrannt wird, scheidet er aus. Ist ein Spieler beim letzten „Laufmal“ angekommen, bekommt seine Mannschaft einen Punkt. Ist der Spieler der selbe, der den Ball geworfen hat, bekommt die Mannschaft drei Punkte.

Wird der Ball nach dem Werfen im Feld gefangen ohne das er auf den Boden prallt, wird ebenfalls ein Punkt gut geschrieben. Gespielt werden 14 Minuten, nach sieben Minuten tauschen die Mannschaften die Seiten. Die Grundschulen

wurden nach Größe der Schulen in zwei Gruppen eingeteilt.

Die Siegerehrung wurde vom Organisator des Turniers, den beruflichen Fachberater für Schulsport und Sportlehrer, Peter Lüdecke moderiert. Er war begeistert

von der tollen Atmosphäre während des ganzen Turniers und den „olympiareifen Anfeuerungsrufen“, mit denen die Kinder versuchten ihre Mannschaften anzutreiben.

„Mir ist wichtig, dass die Kinder alle mit Spaß dabei sind und wenn man in ihre frohen Gesichter schaut, das ist wirklich das aller Größte!“, sagte er mit leuchtenden Augen während er voller Begeisterung zusah. „Ich würde nächstes Jahr gerne noch einmal wiederkommen.“ Umso mehr Spaß machte es Lüdecke dann, die Ehrungen zu vollziehen und den Siegern der zwei Gruppen aus Horstedt und Scheeßel zu gratulieren sowie den Kindern ihre Urkunden zu überreichen. Die zweiten und dritten Plätze belegten die Stadtschulen Fintel und Hetzwege in der ersten, und Lauenbrück und Bothel in der zweiten Gruppe. Die weiteren Plätze gingen in der genannten Reihenfolge an Böttersen, Ahausen und Kirchwalsede, sowie die Rotenburger Grundschule am Grafel, Grundschule Visselhövede und die Rotenburger Stadtschule. Für jedes Team gab es zudem vom Landkreis gestiftete Sachpreise.